

Gläubige Jugendliche vor dem Abdriften bewahren

Mathias Grasl

Teil 10

1. Auflage **ABGEDRIFTET**
**Warum sich junge Jugendliche
vom christlichen Glauben abwenden**

Von: Mathias Grasl

Christlicher Mediendienst Hünfeld GmbH

Internet: *www.medien dienst.org*

ISBN: 978-3-945973-42-4

Satz: Digital Design Deubler

2. überarbeitete Auflage

Gläubige Jugendliche vor dem Abdriften bewahren

Überarbeitet und lektoriert von: Lore + Mathias Grasl

Internet: *www.lm-grasl.de*

Kostenlos als **PDF-DOWNLOADEN**

Satz: Mathias Grasl

Alle zitierten Bibelstellen werden, sofern nicht anders gekennzeichnet, nach der Schlachter-Bibel, Version 2000, Neue revidierte Fassung, Genfer Bibelgesellschaft, wiedergegeben.

Bibelstellen nach der NeÜ - bibel.heute von Karl-Heinz Vanheiden, Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg 2017, sind mit NeÜ gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Vorwort	7
Gottes Wort spricht von Menschen, die sich abgewandt haben	14
<i>Über wen reden wir?</i>	16
<i>Warum ist die geistliche Neugeburt wichtig?</i>	24

Teil 2

Junge Gläubige und ihre christliche Familie	28
<i>Was abgewandte Jugendliche über ihre Familie sagten</i>	28
<i>Jugendliche brauchen ERMUTIGENDE Vorbilder</i>	30
<i>Jugendliche brauchen EINDEUTIGE Vorbilder</i>	31
<i>Wo finden wir als Familie eine geistliche Heimat?</i>	33
Gläubige, die allein erziehen	41
<i>Alleinerziehende Gläubige und ihre Gemeinde</i>	43
Junge Gläubige und ihre Gemeinde	45
<i>Das Miteinander der Generationen</i>	46
<i>Persönliche Beziehungen in der Gemeinde</i>	47
<i>Wie Jugendliche ihre Gemeinde schildern</i>	49

Teil 3

Die Entwicklung zum reifen Christen	53
<i>Gottes Wort umsetzen stärkt den Glauben</i>	56
<i>Erfahrungen junger Menschen in der virtuellen Welt</i>	57
<i>Junge Gläubige brauchen Glaubensfakten</i>	61
<i>Junge Gläubige lernen, schwierige Fragen einzuordnen</i>	63
<i>Wie wir Jugendlichen in Glaubensfragen helfen können</i>	65

Teil 4

6 Fragen, die Jugendliche entmutigen können	70
<i>Wie gehen wir mit Fragen junger Menschen um?</i>	71
<i>Wie können wir jungen Gläubigen beistehen?</i>	72

Frage 1 - Wird der Glaube mein Leben einengen?.....	74
<i>Ich erinnere mich an meine erste Anfechtung.....</i>	<i>77</i>
<i>Gottes liebendes Vaterherz ist Quelle seiner Gebote.....</i>	<i>80</i>
<i>Gottes Wesen ist die Quelle seiner Liebe.....</i>	<i>83</i>
<i>Anfechtungen, eine häufige Strategie Satans.....</i>	<i>88</i>
<i>Der Blick auf Christus rettet aus Anfechtungen.....</i>	<i>93</i>
Teil 5	
Frage 2 - Was ist für mein Leben wichtig?.....	96
<i>Die Träume Jugendlicher verstehen.....</i>	<i>96</i>
<i>Gott motiviert Menschen, ihm zu vertrauen.....</i>	<i>100</i>
<i>Junge Gläubige in der Bibel, die Gott zum Segen setzte.....</i>	<i>108</i>
<i>Geschwister im Berufsleben werden zum Segen.....</i>	<i>110</i>
Teil 6	
Frage 3 - Wie finde ich meine/n Partner/in?.....	114
<i>Allein bleiben oder Beziehung mit Nichtgläubenden?.....</i>	<i>115</i>
<i>Attraktivität geistlich verstehen.....</i>	<i>118</i>
<i>Gott möchte eine lebenslange, liebevolle Ehe für uns.....</i>	<i>123</i>
<i>Wie können wir angefochtenen Jugendlichen helfen?.....</i>	<i>125</i>
Teil 7	
Frage 4 - Warum lässt Gott Leid im Leben zu?.....	129
<i>Wenn junge Gläubige Leid erleben.....</i>	<i>130</i>
<i>Begegnungen mit leidenden Menschen.....</i>	<i>133</i>
<i>Unser Gebet für leidende Menschen.....</i>	<i>135</i>
<i>Leidende Gläubige brauchen geistliche Hilfe.....</i>	<i>139</i>
<i>Leide ich, weil Gott mich straft?.....</i>	<i>140</i>
<i>Auf Fangfragen eindeutig antworten.....</i>	<i>141</i>
Teil 8	
Frage 5 - Schöpfung oder Evolution?.....	145
<i>Bei unsicheren Gläubigen werden Zweifel genährt.....</i>	<i>145</i>
<i>Die Beweiskette der Bibel.....</i>	<i>149</i>

<i>Die Schöpfungsordnung der Bibel für uns Menschen</i>	<i>156</i>
<i>Die Beweiskette der Makro-Evolutions-Theorie.....</i>	<i>162</i>
<i>Worauf stützt sich die Makro-Evolutions-Theorie?.....</i>	<i>164</i>
<i>Auswirkungen der Makro-Evolutions-Theorie</i>	<i>170</i>
<i>Wichtige Weichenstellung - im Glauben und Leben</i>	<i>178</i>
<i>Evolutionslehre in der Schule - wie soll ich mich verhalten?.....</i>	<i>181</i>

Teil 9

Frage 6 - Wenn ich einmal unabhängig bin?.....	187
<i>Jugendliche, die ihr Zuhause hinter sich lassen</i>	<i>187</i>
<i>Junge Gläubige brauchen motivierende Vorbilder</i>	<i>189</i>
<i>Die Verankerung in Gottes Wort schützt junge Gläubige</i>	<i>192</i>
<i>Eine wertvolle Erfahrung aus unserem Familienleben.....</i>	<i>194</i>
<i>Am neuen Wohnort, in einer Gemeinde leben.....</i>	<i>196</i>
<i>Jede Veränderung braucht weitere Antworten.....</i>	<i>197</i>

Teil 10

Seelsorgerliche Hilfen aus Gottes Wort	198
<i>Ein mutiger, heilsamer Weg.....</i>	<i>199</i>
<i>Gottes Segen für gläubige Familien geht nicht verloren.....</i>	<i>204</i>
<i>Der Prophet Samuel und seine Familie</i>	<i>205</i>
Nachwort - Es gibt begründete Hoffnung.....	209

Seelsorgerliche Hilfen aus Gottes Wort

Wo sich junge Gläubige von Gott und der Gemeinde abgewandt haben, sagt Christus: "Geht dem Verirrten nach".

Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

Lukas 15,4

Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Lukas 19,10

Das ist der Weg, den uns Christus zeigt. In seiner Nachfolge dürfen wir lernen, denen nachzugehen, die in Gefahr stehen, sich zu verlaufen und abzudriften. Gottes Wort zeigt uns Wege, die jungen Gläubigen helfen, Gott auch in Anfechtungen zu vertrauen und neue geistliche Orientierung zu finden.

*Verirrte
Men-
schen
suchen*

Durch den Dienst für angefochtene Geschwister lernen auch wir viel über die Bewahrung unseres eigenen Glaubens und gewinnen wertvolle Erkenntnisse, wie wir gefährdeten Familienmitgliedern beistehen können.

Wir dürfen Christus zu jeder Zeit um geistliche Hilfe für die Bewahrung seiner Gemeinde bitten. Unser treuer Herr lässt sich gerne bitten. Er ist es, der uns auffordert angefochtenen Glaubensgeschwistern und Familienmitgliedern seelsorgerlich zu dienen und er will uns auch befähigen.

Ein mutiger, heilsamer Weg

Gottes Wort zeigt uns, welche biblischen Wahrheiten uns vor ungerechtfertigten Selbstvorwürfen und Resignation bewahren können. Gott selbst will angefochtenen gläubigen Menschen helfen und er zeigt uns in der Bibel, wie er dies tun will.

Wir Eltern und Seelsorger fassen neuen Mut, wenn wir beginnen Gottes heilsamen Weg zu vertrauen. Dazu müssen wir unsere Aktivitäten in seinen Dienst stellen. Unser Anliegen ist dann, SEIN Wirken zu unterstützen.

Folgende Bibelworte zeigen uns SEINEN Weg.

Gott allein, kann geistliche Neugeburt wirken.

Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Johannes 1,12-13

Nur Gott kann neues geistliches Leben in einem Menschen wirken. Dieses Bibelwort zeigt uns Gottes Wirksamkeit, aber auch unsere menschlichen Grenzen. Es will uns vor übertriebener Verantwortung und abgrundtiefen Schuldgefühlen bewahren.

*Gott
wirkt
neues
Leben..*

ALLEN aber, die Christus aufnahmen. Diese Zusage Gottes gilt für jeden Menschen, in jeder Situation und wird von keiner Schuld außer Kraft gesetzt. Darum brauchen wir nie die Hoffnung für einen Menschen verlieren, sondern dürfen weiter für ihn glauben, hoffen und ihn lieben.

Gott will neues Leben in einem Menschen wirken. Dieser wunderbaren Wahrheit dürfen wir vertrauen und sie Menschen, die zweifeln und zagen, immer wieder bezeugen. Wir müssen den Blick Zweifelnder wieder neu zu Gott hinwenden, bis ein Mensch versteht, dass seine Hilfe nur von Gott kommt und er beginnt auf IHN zu vertrauen.

Gott wirkt geistliche Neugeburt durch sein ewiges Wort.

Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

1. Petrus 1,23

Nach seinem Willen hat er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

Jakobus 1,18

Wiedergeboren durch das lebendige Wort Gottes.

Diese Aussage bezeugt uns die Wirksamkeit des Wortes Gottes. Sie zeigt uns aber auch die Grenzen unserer menschlichen Worte und Argumente. Vielleicht gebrauchen wir in bester Absicht zu viele eigene Argumente und wissen nicht mehr weiter.

*..durch
sein
Wort*

Gezeugt durch das Wort der Wahrheit. Durch Gottes Wahrheit entsteht geistliches Leben. Die Worte des Evangeliums erscheinen auch Gläubigen oft einfach und simpel, bis sie erleben, wie Menschen durch sie geistlich neu werden. Die Bibel lehrt uns der Wirksamkeit des Wortes Gottes zu vertrauen und es den Menschen zu bezeugen.

Gezeugt durch das lebendige Wort Gottes. Jeder Mensch lebt in einer bestimmten Situation und hat seine persönlichen Fragen und Anfechtungen. Es ist notwendig, zuerst mit ihm darüber zu reden. Dann bitten wir unseren Herrn, uns ein Bibelwort zu zeigen, das helfen kann. Gott möchte uns lehren sein Wort mit viel Empathie und Demut in die Situation eines Menschen hineinzusagen.

In meinem Dienst als Evangelist habe ich mit vielen Menschen gesprochen, die persönliche Fragen, Zweifel und Probleme hatten. Ich hörte ihnen zu und bat dann Christus in meinem Herzen mir ein helfendes Wort in der Bibel zu zeigen. Gottes Wort war es dann, das persönliche Hindernisse überwunden hat und den Weg zu Christus unserem Retter freimachte.

*Gott
gesucht
und
gefunden*

In der Videoserie „Gott gesucht und gefunden“ erzähle ich von solchen Begegnungen. Wir haben diese Videos in unsere Website (www.lm-grasl.de) gestellt als Beispiele wie lebendig und wirksam Gottes Wort ist.

Es geht nie zuerst um uns selbst.

*Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz,
sondern in Demut achte einer den anderen
höher als sich selbst.*

Philipper 2,3

*Nicht dass wir Herren sein wollten über euren Glauben,
sondern wir sind Gehilfen eurer Freude;*

2.Korinther 1,24 a

Tut nichts aus nichtigem Ehrgeiz. Dieser wunderbare Rat bewahrt davor, mit Schuldzuweisungen zu reagieren, wenn wir persönlich enttäuscht sind. Unsere Worte und Bemühungen laufen ins Leere, wenn in unserem Gegenüber der Verdacht aufkeimt, dass es nur um unseren guten Ruf geht.

*Ehrgeiz
weckt
Miss-
trauen*

In Demut achte den anderen höher als dich selbst. Durch Demut können wir angefochtenen Geschwistern helfen ihre Hoffnung nicht ganz zu verlieren. Sie kann möglicherweise auch zu einem geistlichen Neuanfang motivieren.

Nicht wie Herren über den Glauben, sondern als Gehilfen zur Freude. Wenn wir uns wie Herren über Glaubensgeschwister aufführen, besteht die Gefahr, dass wir uns zwischen sie und Gott stellen. Dies kann ihre persönliche Beziehung zum Herrn behindern. In der demütigen Haltung eines Dieners stehen wir unter angefochtenen Geschwistern. In dieser Position geben wir den Weg frei und fördern stattdessen ihre Beziehung zu Gott.

*Sei
Gehilfe
zur
Freude*

Die Statistik lässt uns hoffen¹

Wenn junge Gläubige sich abwenden, ist dies für ihre Familie und Gemeinde schmerzhaft. Aber auch in solchen Situationen gibt es Grund zur Hoffnung, denn etliche Menschen, die sich vom Glauben abwenden, kehren früher oder später wieder zurück.

¹ Tom Bisset, Wenn Christen den Geist aufgeben, Schulte & Gerth, 1. Auflage 1995, S. 130–131

Es gibt Situationen, in denen manche, die weggegangen sind, wieder umkehren. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein.

- Ihr Leben und die Lebensverhältnisse verändern sich dramatisch.
- Die Situation in ihrer Ehe und Familie, scheint hoffnungslos.
- Ihre Kinder gehen schwierige Wege.
- In der Mitte des Lebens gibt es schwere Krankheit oder Not.

*Schwierige
Situationen
machen
nach-
denklich*

Dann kann es für Menschen, die sich vom Glauben abgewandt haben, zu schwierigen Fragen und einer Neubewertung ihres Lebens kommen. Solche besonderen Zeiten können dazu führen, dass eine positive Kommunikation über die Fragen des Glaubens und des Lebens wieder möglich wird.

- Darum ist es wichtig, dass gläubige Eltern die Hoffnung nicht verlieren.
- Dass sie in Liebe und im Vertrauen auf Gott an ihre abgedrifteten Kinder denken.
- Dass sie dem guten Hirten vertrauen, der die verirrtten Schafe kennt und sie zurückführen will.

*Ihr Eltern,
hofft,
liebt,
vertraut!*

Eine Frau wollte zu Gott zurückkehren, sie erzählte:

„Ich war eine Ehe mit einem ungläubigen Mann eingegangen. Weil mein Mann es wünschte und ich die Beziehung zu ihm nicht gefährden wollte, hielt ich mich zuerst von der Gemeinde und dann auch von Gott fern.“

Nun aber ist mein Mann sehr krank geworden. Er hat keine Kraft mehr. Ich muss jetzt in meiner Ehe und Familie alles ganz allein tragen. Aber ich spüre, dass mir die Kraft fehlt, darum brauche ich ganz dringend Gottes Hilfe. Ich will zu meinem himmlischen Vater zurückkehren, wie der verlorene Sohn in der Bibel.“

*Ich
möchte
zurück
zum
Vater!*

Voll Reue und Bedauern über die vergangenen Jahre, aber doch auch freudig, kehrte sie sehr demütig zu ihrem himmlischen Vater zurück.

Etliche Gläubige, die sich von Gott abgewandt haben, bleiben nur eine Zeit lang weg. Diese Tatsache beinhaltet viel Hoffnung. Ich erlebte in meinem Dienst als Evangelist öfter, wie diese Hoffnung wahr wurde und Menschen, die sich abgewandt hatten, zu ihrem Herrn und Erlöser zurückkehrten.

Gottes Segen für gläubige Familien geht nicht verloren

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten.

Lukas 1,50

Wir kennen junge Menschen aus gläubigen Familien, die ihren Glauben in der Taufe öffentlich bekannt hatten, sich aber später von der Gemeinde abwandten und nun schon viele Jahre auf ihrem Weg ohne Gott geblieben sind. Wir sprechen mit den betroffenen Familienangehörigen über ihre Not, beten mit ihnen, überlegen gemeinsam, wie wir den Abgedrifteten begegnen sollen. Viel Trost und Hoffnung finden wir durch Worte der Bibel, die uns zusagen, dass Gottes Barmherzigkeit für die Familie der Gläubigen über Generationen gültig bleibt.

Der Prophet Samuel und seine Familie²

Eine wichtige Lektion lehrt uns das Leben des Propheten Samuel. Er lebte und diente seit seiner Kindheit im Tempel. Auch seine Söhne wuchsen dort auf. Eines Tages kamen die Vertreter des Volkes mit der Frage zu Samuel: „Wie soll es mit Gottes Volk weitergehen, wenn du Samuel einmal nicht mehr sein wirst?“

Und sie sprachen zu ihm:

Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen; so setze nun einen König über uns, der uns richten soll, nach der Weise aller Heidenvölker!

1.Samuel 8,5

*Ein
Vorwurf
der hart
treffen
kann*

Das Volk wollte einen König wie die Heidenvölker in ihrer Nachbarschaft. Ihr schwerwiegendes Argument war: „*Samuel, deine Söhne wandeln nicht auf deinen Wegen.*“

Die beiden Söhne Samuels, Joel und Abija, waren in der Umgebung des Tempels aufgewachsen, sie hatten dort ihre Aufgaben, aber mit ihrem Herzen waren sie Gott fern. Möglicherweise litt Samuel, als das Volk ihm dies vorhielt, aber er widersprach nicht und diente Gott weiter als Sprachrohr für sein Volk.

Manche gläubige Eltern leben in einer ähnlichen Situation wie Samuel. Sein Beispiel zeigt uns, dass wir auch in einer solchen Lage Gott fragen dürfen, wie wir ihm dienen können.

² Tom Bisset, Wenn Christen den Geist aufgeben, Schulte & Gerth, 1.Auflage 1995, S. 147

Was sie brauchen, ist das Vertrauen, dass Gott ihre Gottesfurcht und Dienstbereitschaft sieht. Gott weißt unsere Hingabe nie zurück, sondern beantwortet sie mit Barmherzigkeit und Segen. Selbst wenn wir um Fehler wissen, die wir begangen haben, will er uns gnädig vergeben und unsere Familie segnen.

Immer wiederkehrende Selbstvorwürfe können der Weisheit Gottes im Wege stehen. Wer an negativen Gefühlen festhält, steht in der Gefahr, diese bei seinen Mitmenschen abzuladen, indem er sie mit Vorwürfen überhäuft.

Satan will uns in solchen Situationen einreden, dass zwischen Gott und uns etwas nicht in Ordnung sein kann. Aber Kinder Gottes leben aus der Vergebung und dürfen ihren Va-

ter im Himmel um Weisheit bitten. Auch in schwierigen Situationen ist durch göttliche Weisheit eine positive Wendung möglich.

*Gottes
Vergebung
öffnet
die Türe
zur
Weisheit*

*Wenn es aber jemand unter euch an Weisheit mangelt,
so erbitte er sie von Gott,
der allen gern und ohne Vorwurf gibt,
so wird sie ihm gegeben werden.*

Jakobus 1,5

Samuel diente in der Weisheit Gottes weiter als Prophet und Gott bestätigte seinen Dienst eindrucksvoll.

Sein Enkel Heman wurde ein wertvoller Prophet für König David. Hemans Söhne und Töchter hatten wichtige Dienste bei der Einweihung des Tempels Salomos.

Und diese sind es, die David für den Gesang im Haus des HERRN bestimmte, seitdem die Lade einen Ruheplatz hatte.

*Und diese sind es, die vorstanden, und ihre Söhne: von den Söhnen der Kahatiter: Heman, der Sänger, der Sohn Joels, des **Sohnes Samuels**.*

1.Chronik 6,16+18

Etliche Jahre später finden wir Nachkommen Hemans geistlich aktiv in der Erweckung des Königs Josia.

*Und die Sänger, die Söhne Asaphs, standen an ihrem Platz nach dem Gebot Davids und Asaphs und **Hemans** und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an allen Toren. Sie brauchten ihren Dienst nicht zu verlassen, denn ihre Brüder, die Leviten, bereiteten für sie zu.*

2.Chronik 35,15

Gott beruft noch etliche Nachkommen Samuels in seinen Dienst. Er belohnte, dass Samuel sich geistlich nicht blockieren ließ, sondern treu in seinem anvertrauten Dienst blieb.

Für unser Familienleben brauchen wir alle Christi Vergebung. Wer aus der Vergebung lebt, kann über geistliche Nöte reden. Und wer sie vertrauensvoll in seiner Seele bewahrt, wird immer mehr in der Weisheit Gottes wachsen dürfen. Es lohnt sich, auch in kritischen Situationen, Gott treu zu dienen.

*Gottes
Gnade
bis zu
Kindes-
kindern*

In seinem Wort gibt er uns die frohmachende Zusage, dass er unsere Familie segnen will.

*Aber die Gnade des HERRN währt von Ewigkeit
zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten,
und seine Gerechtigkeit bis zu den Kindeskindern.*

Psalm 103,17

Manchmal sind wir erstaunt, wie Gott handelt

Eine gläubige Mutter hatte viel für ihre Kinder gebetet. Ein Sohn bekehrte sich kurz vor seinem frühen Tod. Die Eltern sprachen auch immer wieder mit ihren anderen Kindern über das Evangelium, aber es schien, als ob diese nichts davon hören wollten. Dann heirateten die Kinder und bekamen selbst Kinder. Einige ihrer Enkel haben sich später bekehrt. In der Familie wehte daraufhin ein neuer Geist.

Wenn wir heute mit besorgten Familien reden, denken wir oft daran, wie vielfältig doch Gottes Möglichkeiten sind. Er verheißt seinen Dienern, dass er ihre Familien segnen wird. Immer wenn wir gemeinsam für Familien beten, erleben wir, wie Gott unser Vertrauen in seine Zusagen stärkt.

Nachwort - Es gibt begründete Hoffnung

Die gute Nachricht ist, dass es Hoffnung gibt, und zwar keinen Zweckoptimismus, sondern wirkliche, begründete Hoffnung. Viele Menschen, die den Glauben eine Zeitlang hinter sich lassen, finden ihren Weg zu Christus, ihrem Retter, zurück.

Wir haben Hoffnung, weil Christus uns vergeben hat und in Gottes Weisheit hineinführt

Gottes Weisheit bewahrt uns vor dem ungläubigen Festhalten an Schuldgefühlen, die unsere Gedanken blockieren. Sie stören die Gemeinschaft zu unseren Glaubensgeschwistern und lassen uns auch gekränkte Worte aussprechen.

Gottes Weisheit lindert unsere Sorgen und Schmerzen, indem sie uns auf sein gnädiges Wirken in unserem eigenen Leben und im Leben unserer Familie hinweist.

Gottes Weisheit lässt uns gefährdete junge Gläubige besser verstehen und hilft uns, ihnen in ihrem geistlichen Kampf beizustehen.

Gottes Weisheit lässt uns einfühlsame Worte finden, die angefochtenen Gläubigen helfen, Gottes Wirken in ihrem Leben zu erkennen.

Wir haben Hoffnung, weil Gott jedem angefochtenen Gläubigen nachgeht (Lukas 15,1-10)

Etliche Menschen, die nach Irrwegen zurückkehrten, berichteten, dass immer wieder gläubige Menschen ihren Weg kreuzten. Sie begegneten ihnen am Arbeitsplatz, im Sportverein, im Urlaub - und das war sicher kein Zufall, sagten sie.

Ich selbst wurde in etlichen Anfechtungen durch ein Bibelwort so deutlich angesprochen, dass ich Gottes Reden sofort verstand und für seine Hilfe dankbar war.

Bei nicht wenigen Gläubigen, die sich abgewendet hatten, wurden Erinnerungen an eine Freizeit wach, in der sie von Gott angesprochen wurden und eine Entscheidung für Christus getroffen hatten.

Andere Abgedriftete erinnerten sich an die Gebete ihrer Eltern, und ihr innerer Widerstand gegen den Glauben zerbrach in ihrem Herzen.

Es gibt mehr Gläubige, die sie abgewandt haben und wieder zurückgekehrt sind, als uns bekannt ist. Aus verständlichen Gründen sind das Dinge, die Gläubige nicht in die Öffentlichkeit hinausposaunen und so kommt es, dass in Gemeinden wenig darüber geredet wird.

Wir haben Hoffnung, weil Gottes Wort auf unsere Defizite aufmerksam macht und uns hilft

Unsere Erkenntnis des Wortes Gottes ist, solange wir hier auf der Erde leben nicht vollständig. Manche geistliche Wahrheit erkennen wir und sie stärkt unseren Glauben. Aber es bleiben Fragen, in denen wir die Antwort der Bibel noch nicht verstanden haben.

In vielen Anfechtungen sind es Erkenntnisse aus dem Wort Gottes, die uns unsere geistlichen Notsituationen in ihrer ganzen Tiefe verstehen lassen. Durch die Bibel erkennen wir, welche Defizite die Ursache für unsere Anfechtung sind, aber sie richtet unseren Blick dann auch auf Gottes Hilfe.

Darum ist es lohnend, in Gottes Wort immer weiter zu forschen. Denn es weist nicht nur auf unsere Defizite hin, sondern es lindert auch die Not und kuriert unser Leben. In geistlicher Not und bedrängenden Fragen zeigt uns die Bibel Gottes Ausweg und Hilfe.

*Ich freue mich über dein Wort wie einer,
der große Beute findet.*

Psalm 119,162

Ich bete für gläubige Eltern, Verwandte und Verantwortliche in Gemeinden, dass sie erleben dürfen, wie die tiefe Weisheit und motivierende Kraft des Wortes Gottes jungen Gläubigen zu rechthilft.

Wir haben Hoffnung, weil Christus gekommen ist, um das Verlorene zu retten

*Denn der Sohn des Menschen ist gekommen,
um das Verlorene zu retten.*

Matthäus 18,11

Es gibt etliche Gründe, warum sich gläubige Menschen vom Glauben abwenden. Aber die wichtigste Frage ist immer: „Wie hältst du es in deinem Leben mit Jesus Christus; ist ER dein Erlöser und Herr; wie lebst Du aktuell mit ihm?“

Die tiefste geistliche Ursache, welche die meisten abgedrifteten Gläubigen gemeinsam haben, ist ihre gestörte Beziehung zu Christus. Darum ist das göttliche Heilmittel für alle Abgedrifteten, dass sie zu Christus zurückfinden.

Viele Zurückgekehrte erzählen, dass sie ihre Beziehung zu Christus bewusst erneuert haben. Dieser Neuanfang veränderte ihre Einstellung zu allen anderen Fragen. Der Heilige Geist will alle

verlorenen und verirrt Menschen zur Umkehr zu Christus bewegen. Das zu wissen, ist für mich eine große Hilfe, denn ich weiß nun, in welche Richtung meine geistlichen Bemühungen gehen müssen.

Ich darf junge Menschen zur Rückkehr und einem eigenständigen Leben mit Christus ermutigen. Eine neue persönliche Beziehung mit Christus kann sie in der Tiefe ihres Herzens heilen.

Wir haben Hoffnung, weil Christus uns Mut schenkt, sein Sprachrohr für Angefochtene zu sein.

Wer Menschen, die sich abgewandt haben, helfen will, sollte verinnerlichen, dass die einzige Quelle der Heilung und Befreiung in Jesus Christus zu finden ist.³ Wenn wir aus der Vergebung Christi leben, können wir Abgedrifteten besser helfen. Weil seine göttliche Weisheit uns lenkt, wird verletzendes Schuldzuweisung nicht die Kommunikation mit angefochtenen Gläubigen bestimmen.

Ich denke gern über Glaubensfragen junger Menschen nach. Sie spornen mich an, in Gottes Wort nach Antworten zu forschen. Je mehr wir über die wichtigen Fragen junger Gläubiger nachdenken, desto besser werden wir auf gute Gespräche mit ihnen vorbereitet sein.

Mein Gebet ist, dass gläubige Eltern, Verwandte und Verantwortliche in den Gemeinden sich intensiv mit Glaubensfragen von Jugendlichen beschäftigen. Dies wird sie auch zu Gesprächen mit Angefochtenen ermutigen, weil ihnen Gottes Wort die Zuversicht schenkt, dass es in Christus Hoffnung gibt.

³ Tom Bisset, *Warum? jemand nicht mehr glauben kann*, CLV Christliche Literaturverbreitung e.V. Bielefeld, 1.Auflage 2006, S. 249

Die gute Nachricht aus Gottes Wort ist: Es gibt Hoffnung, begründete Hoffnung!

Möge Gott, die Quelle der Hoffnung, euch im Glauben mit Freude und Frieden erfüllen, damit eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes immer stärker wird.

Römer 15,13 (NeÜ)